



MEDIENMITTEILUNG

25. PinkPanorama Filmfestival Luzern

18. bis 21. November 2026 · stattkino und Bourbaki Kino, Luzern

Luzern, 18.10.2026

Jubiläumsausgabe mit Publikumswahl und Schweizer Premiere

Vom 18. bis 21. November 2026 zeigt das PinkPanorama Filmfestival im stattkino und im Bourbaki Kino in Luzern zehn Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme sowie zwei Kurzfilmprogramme. Höhepunkte der 25. Ausgabe sind die Schweizer Premiere von «Bearcave» und die vom Publikum gewählte Retrospektive «Katzenball» – mit Regisseurin Veronika Minder zu Gast. Bereits am Sonntag davor stimmt ein Dragbrunch als Pre-Event auf die Jubiläumsausgabe ein.

25 Ausgaben queeres Kino in Luzern

Seit 2002 bringt das PinkPanorama internationales queeres Filmschaffen nach Luzern und ist heute fest in der Kulturlandschaft der Zentralschweiz verankert. Die Organisator:innen kuratieren jedes Jahr ein Programm aus Langfilmen, Kurzfilmen und einem Rahmenprogramm, das vor, zwischen und nach den Vorstellungen Zeit für Austausch, Kreativität und Unterhaltung lässt. Für viele ist das Festival auch ein wichtiger Treffpunkt der queeren Community in Luzern.

Das Programm: lesbisch, schwul, trans – und vieles dazwischen

Ein Höhepunkt ist am Donnerstag die Schweizer Premiere von «Bearcave» (Griechenland/GB 2025): Eine schwangere junge Frau macht sich mit ihrer Jugendfreundin, die heimlich in sie verliebt ist, auf die Suche nach einer sagemumwobenen Bärenhöhle.

In «Montréal, ma belle» (Kanada 2025) verliebt sich eine chinesische Einwanderin, gespielt von Joan Chen, in eine jüngere Québécoise. «Skiff» (Belgien 2025) begleitet die 15-jährige Ruderin Malou durch einen Sommer, in dem sie ihre Identität neu entdeckt.

Schwule Geschichten erzählen «Plainclothes» (USA 2025) über einen Undercover-Polizisten in Amerika der 1990er-Jahre, der sich in einen der Männer verliebt, die er überwachen soll, «Du fioul dans les artères» (Frankreich/Polen 2026) über zwei Lastwagenfahrer, die sich auf der Strasse nähern, und «Downtown» (Niederlande 2026) über drei Freunde in einem Amsterdamer Nachtclub zur Zeit der Aids-Krise.

Trans Perspektiven zeigen «Warla» (Philippinen 2025), der auf einem wahren Kriminalfall über eine Bande von trans Frauen basiert, und der Dokumentarfilm «Apolo» (Brasilien 2025) über ein trans Paar, das sein erstes Kind erwartet. Der Animationsfilm «Tangles» (USA/Kanada 2026) erzählt von einer Tochter, die ihre an Alzheimer erkrankte Mutter pflegt.

Retrospektive: «Katzenball»

Zum Jubiläum durfte das Publikum mitkuratieren: In einem Onlinevoting konnten die Besucher:innen ihren Lieblingsfilm aus den Anfangsjahren des Festivals wählen. Gewonnen hat «Katzenball», der am Samstag, 21. November, um 14 Uhr gezeigt wird.

Die Berner Regisseurin Veronika Minder schuf 2005 mit «Katzenball» den Dokumentarfilm zur Lesbengeschichte der Schweiz. Fünf lesbische Frauen erzählen ihre Geschichte: die zupackende Fotografin, die elegante alte Dame aus der Romandie, die Modedesignerin, die Paartherapeutin und die Studentin. Sie berichten offen, direkt und oft herzlich konkret über ihre lesbische Identität, ihre Beziehungen und internationalen Netzwerke, ihre politischen Kämpfe und oft geheimen Treffpunkte. So eröffnet «Katzenball» einen seltenen Einblick in die verborgene Geschichte einer Minderheit. Im anschliessenden Gespräch erzählt Veronika Minder, wie der Film entstanden ist und was seither geschehen ist.

Kurzfilme: international und vielfältig

Ein beliebtes Highlight sind auch dieses Jahr die beiden Kurzfilmprogramme. Filme von Brasilien über Österreich bis Kanada geben Einblick in das queere Kurzfilmschaffen der vergangenen zwei Jahre und zeigen in packenden Kurzformaten eine grosse Vielfalt an Themen. Poetisch, eigenwillig, humorvoll oder anarchisch erkunden sie queere Freiheiten und Begehren, hinterfragen Geschlechterrollen, Familie und Beziehungen und erzählen von Menschen auf der Suche nach ihrem Platz.

Die Kurzfilmprogramme laufen am Mittwoch, 18. November, um 18.30 Uhr (mit Q&A) und am Samstag, 21. November, um 21 Uhr. Eine frühzeitige Reservation lohnt sich.

Dragbrunch Vol. 2

Einstimmen können sich die Besucher:innen bereits am Sonntag, 15. November, beim Dragbrunch. Nach dem ausverkauften Brunch im letzten Jahr verzaubert Drag Queen Rachel Harder das Frühstück erneut mit tonnenweise Make-up, Humor und purem Entertainment.

Programm abseits der Leinwand

Das Festival beginnt am Mittwoch mit einem Eröffnungsapéro. An den Festivaltagen laden gemeinsames Basteln beim Chrällele, ein Pubquiz mit einem Auftritt von Bartli von Glitzer und ein Tanzworkshop mit Diva zum Mitmachen, Feiern und Austauschen ein. Zum Abschluss wird am Samstag ab 23 Uhr gefeiert.

Filmbilder stehen hier zum Download bereit:

<https://www.pinkpanorama.ch/filmbilder-zum-download/>

Tickets gibt es hier:

<https://www.pinkpanorama.ch/tickets/>

Medienkontakt:

Raphael Gutzwiller (er/ihm) · medien@pinkpanorama.ch

Programmübersicht

25. PinkPanorama Filmfestival Luzern · 18. bis 21. November 2026

Zeit	Programm	Details
Sonntag, 15. November · Pre-Event		
11.00	Dragbrunch mit Rachel Harder	
Mittwoch, 18. November · Eröffnung		
17.00	Eröffnungsapéro	
18.30	Kurzfilme I	Kurzfilmprogramm, mit Q&A
20.00	Chrällele	Freundschaftsarmbänder gestalten
20.45	«Warla»	Spielfilm
Donnerstag, 19. November		
18.30	«Bearcave»	Spielfilm · Schweizer Premiere
21.00	«Du fioul dans les artères»	Spielfilm
Freitag, 20. November		
18.30	«Apolo»	Dokumentarfilm
20.45	«Tangles»	Animationsfilm · Vorfilm: «I Hate Helen»
21.00	«Downtown»	Spielfilm
23.00	Pubquiz	mit Auftritt von Bartli von Glitzer
Samstag, 21. November · Jubiläumstag		
14.00	«Katzenball»	Dokumentarfilm, CH 2005 · Retrospektive, anschliessend Gespräch mit Veronika Minder
16.15	«Skiff»	Spielfilm
18.30	«Plainclothes»	Spielfilm · Vorfilm: «Delay»
18.45	Tanzworkshop mit Diva	
20.45	«Montréal, ma belle»	Spielfilm
21.00	Kurzfilme II	Kurzfilmprogramm
23.00	Abschlussparty	

Das vollständige Programm gibt es unter:

<https://www.pinkpanorama.ch/>